

EINE NEUE

RODRIGUEZIA-ART

von

F. KRÄNZLIN

Planche XVIII.

Rodriguezia inconspicua Krzl.

Bulbis angustis linearibus infra et supra vix attenuatis subcompressis ceterum lævibus monophyllis, foliis linearibus basi ipsa canaliculatis acuminatis; paniculis a basi fere ramosis leviter fractiflexis folia vix excedentibus, bracteis ovatis acutis ovaria brevi-pedicellata subæquantibus. Sepalo dorsali ovato obtuso, lateralibus ad $\frac{2}{3}$ totius longitudinis connatis acutis labello adpressis; petalis paulum minoribus ligulatis subobliquis acutis; labello quam sepala petalæque fere duplo longiore basi profunde excavato, lobis lateralibus erectis rotundatis vix evolutis, lobo intermedio cuneato antice retuso emarginato disco lamellis 2 subito abruptis instructo; gynostemio brevi supra brachiis 2 brevibus instructo, anthera parva antice lato-marginata obtusa polliniis angustis, caudicula lineari tenui inter pollinia in apiculum producta, glandula elongata acuminata caudiculam æquante. — Tota planta vix 10 cm. alta, flores vix 2 mm. diam. albidi; labellum 3 mm. longum.

Trichocentrum candidum Lindl. Bot. Reg. 1843 Misc. 18. — Rehb. f. Walp. Annal. VI, p. 544.

Costa-Rica. — Durch Herrn Ad. Tonduz, Leiter des Botanischen Instituts in S. José erhalten.

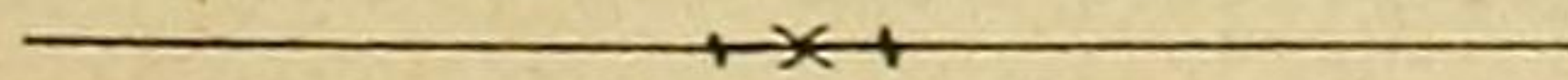
Blüthe im Sommer 1895 in der an botanisch wertvollen Orchideen reichen Sammlung der Madame Barbey-Boissier zu la Pierrière bei Chambésy. Die Pflanze ist interessant, als ein ganz aus der Art geschlagenes Glied einer sonst an gärtnerischen Schönheiten reichen Gattung. Die seitlichen Zweige des Blütenstandes scheinen sich sehr viel später zu entwickeln als die Hauptachse, welche schon sehr vorgeschritten und ab-

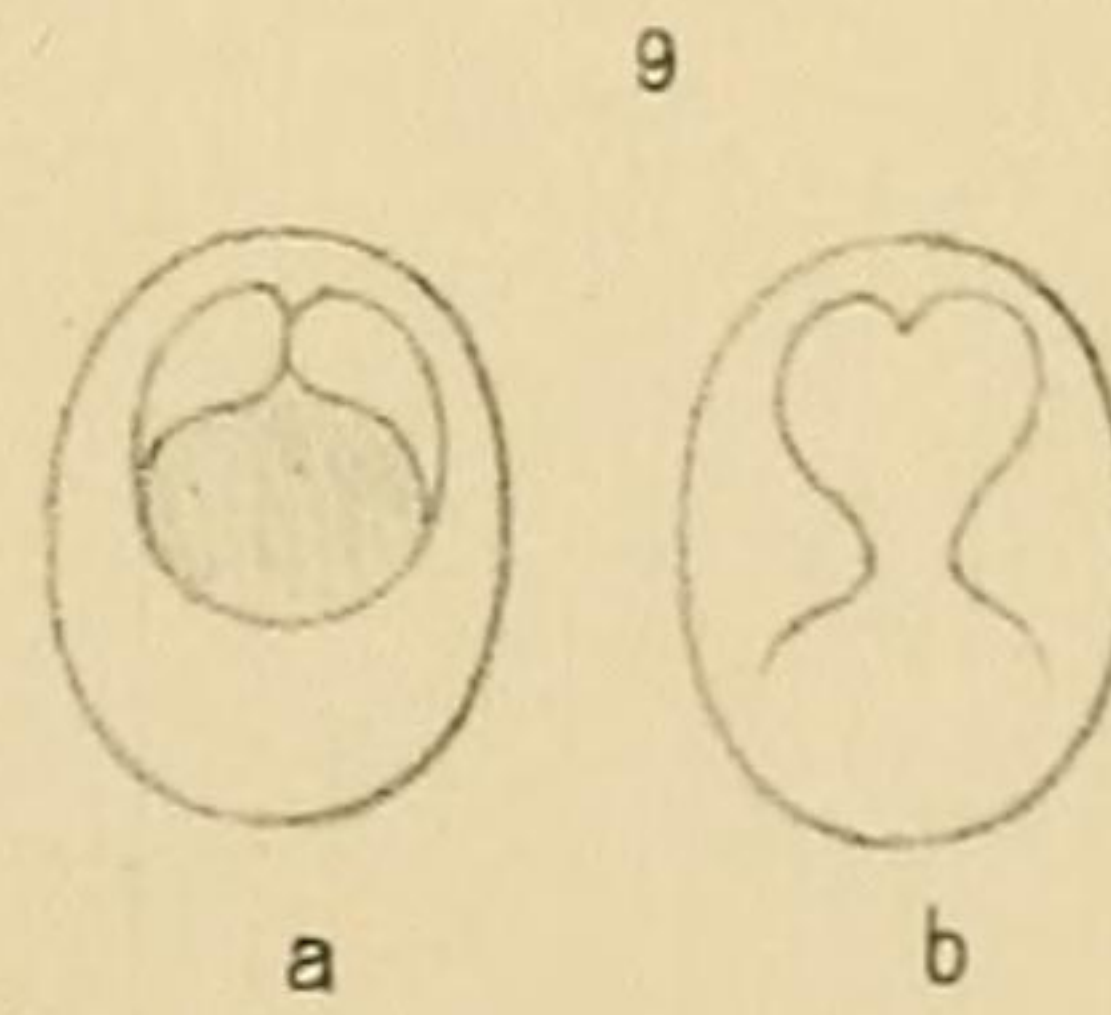
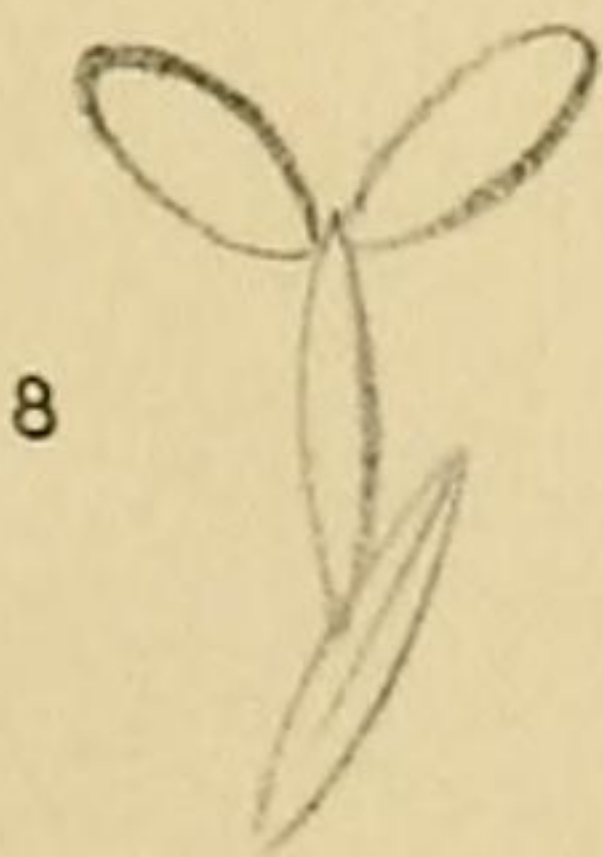
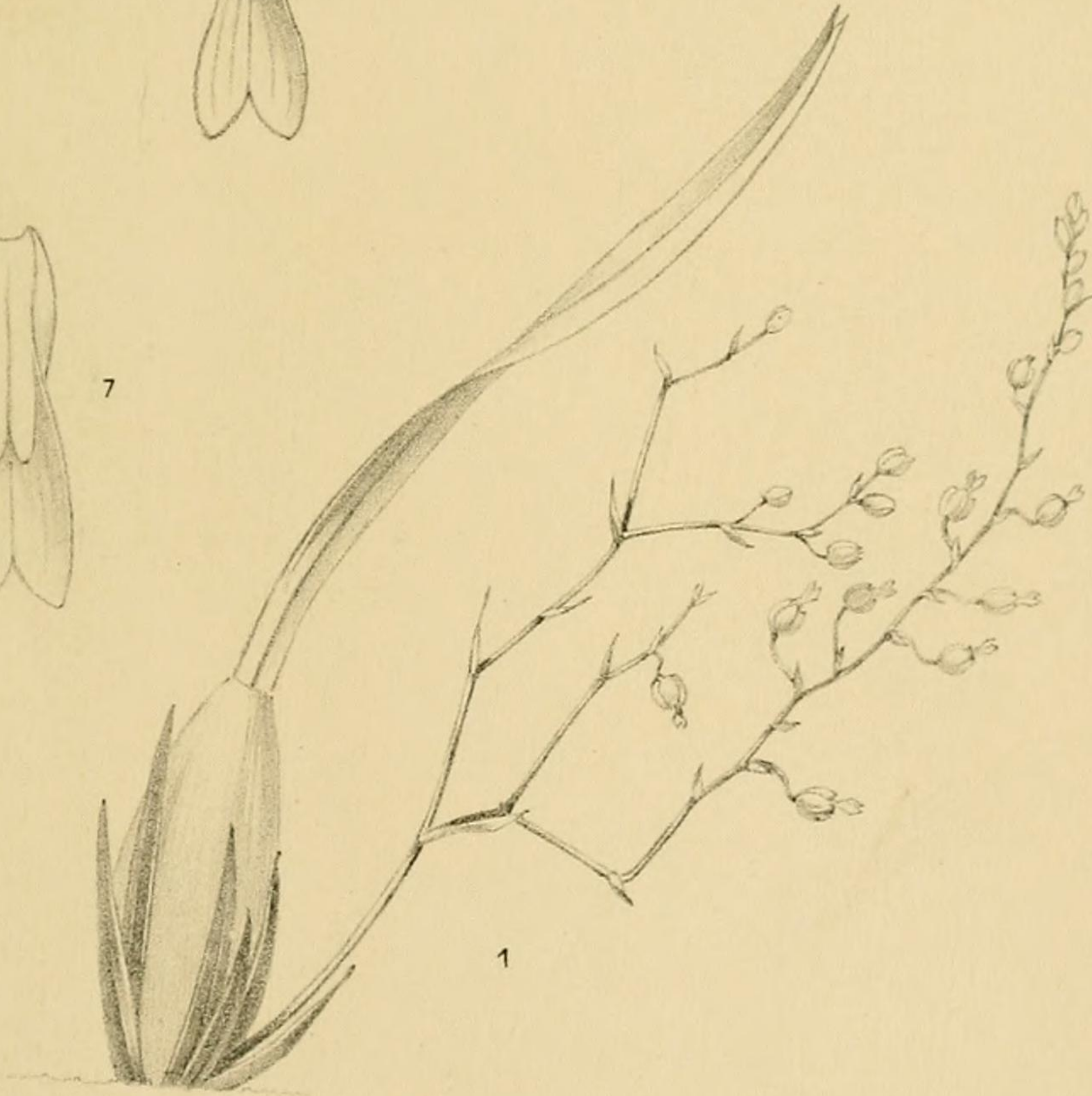
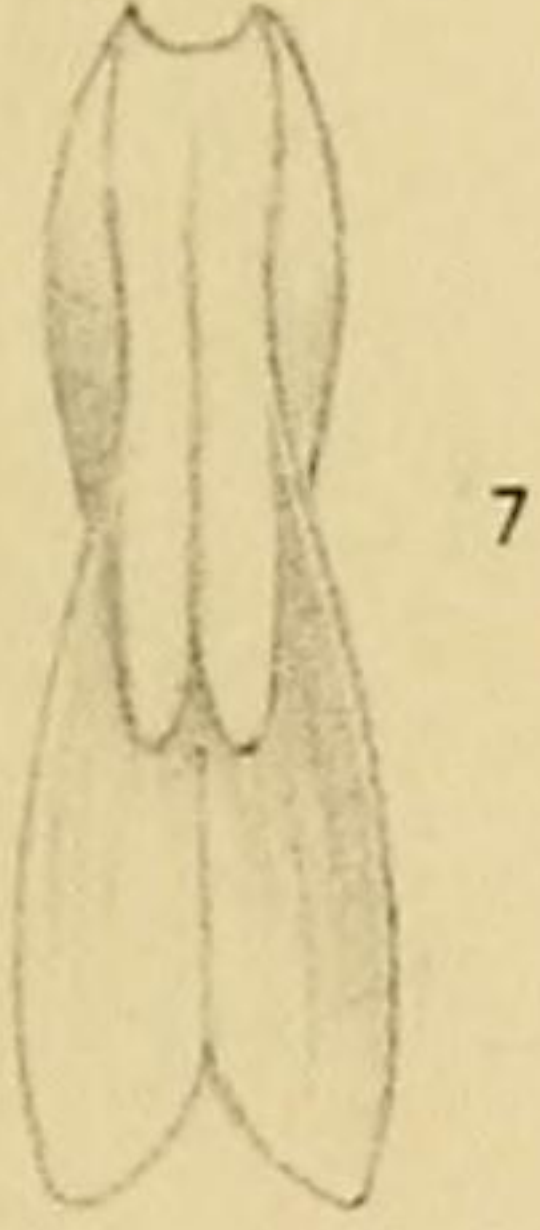
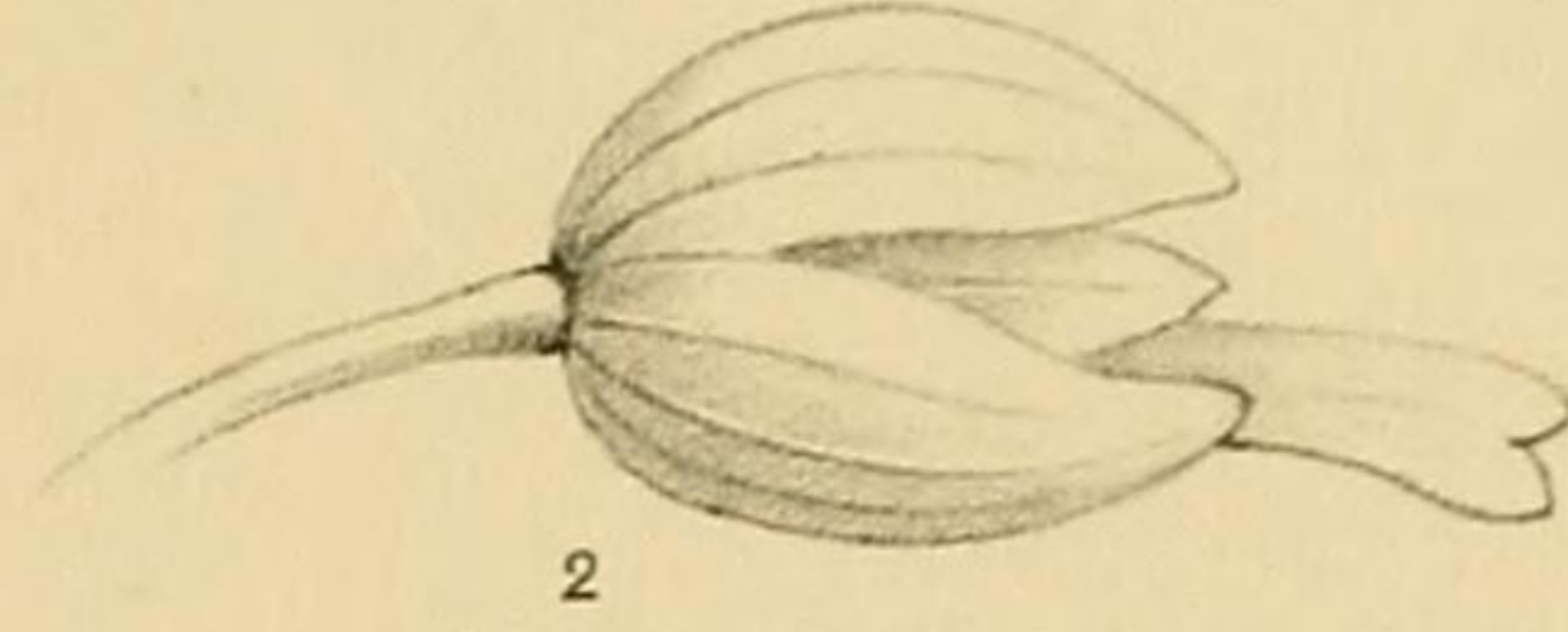
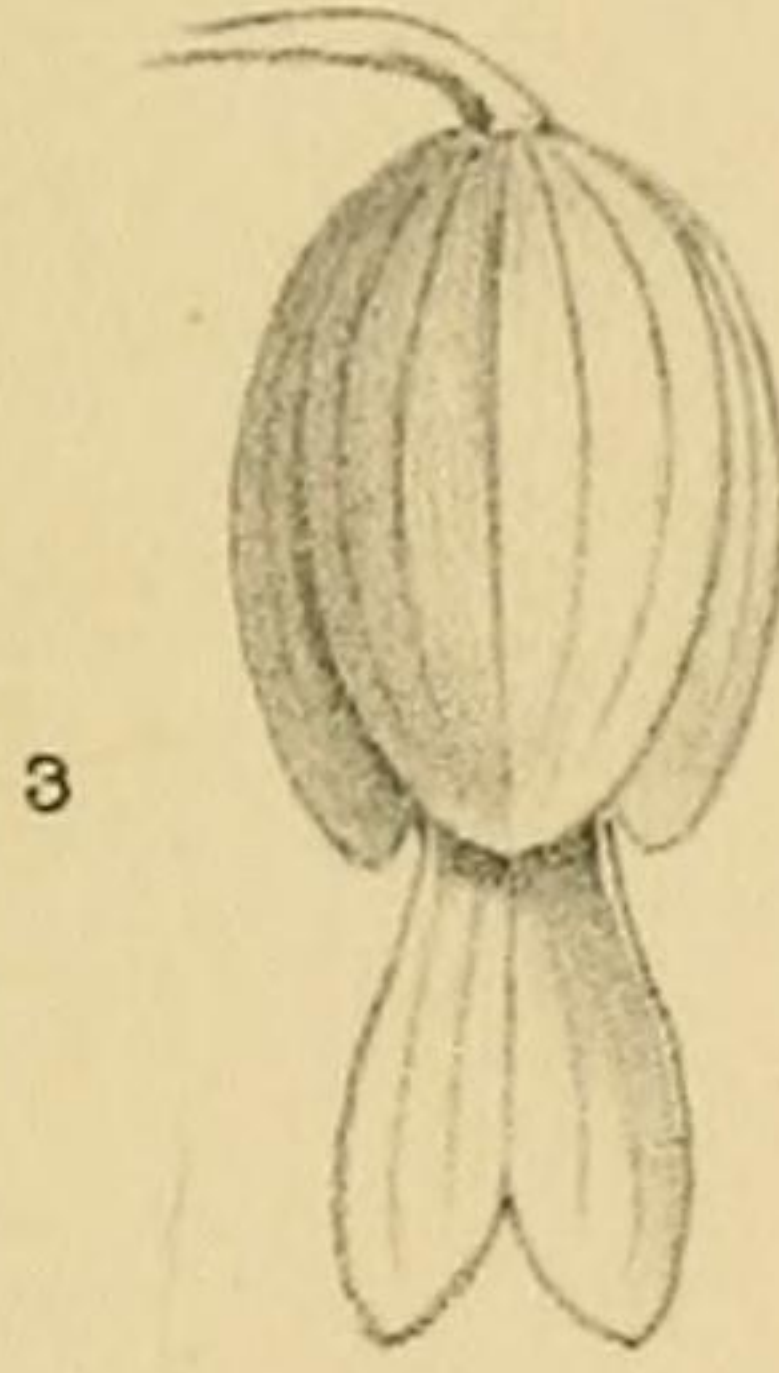
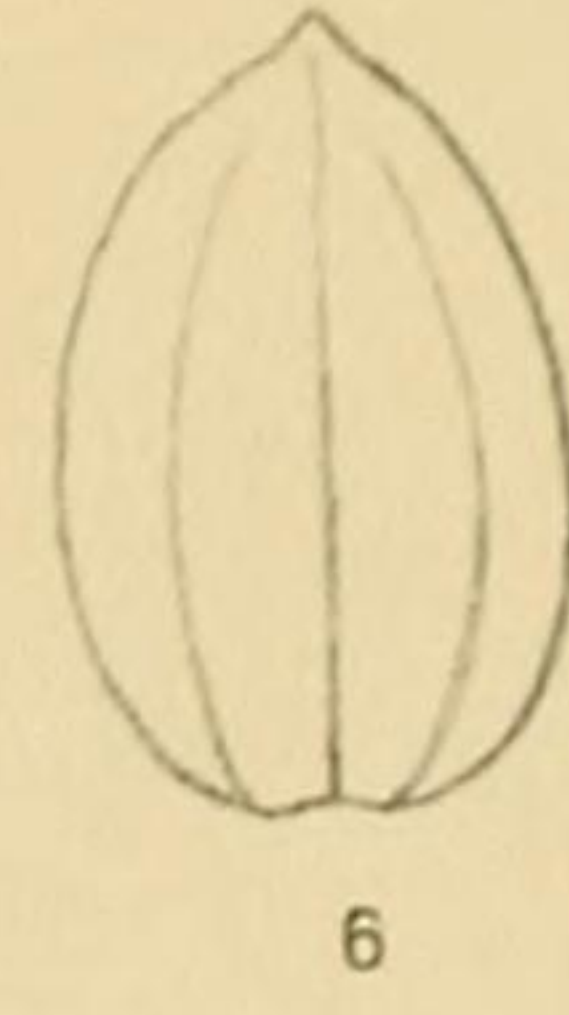
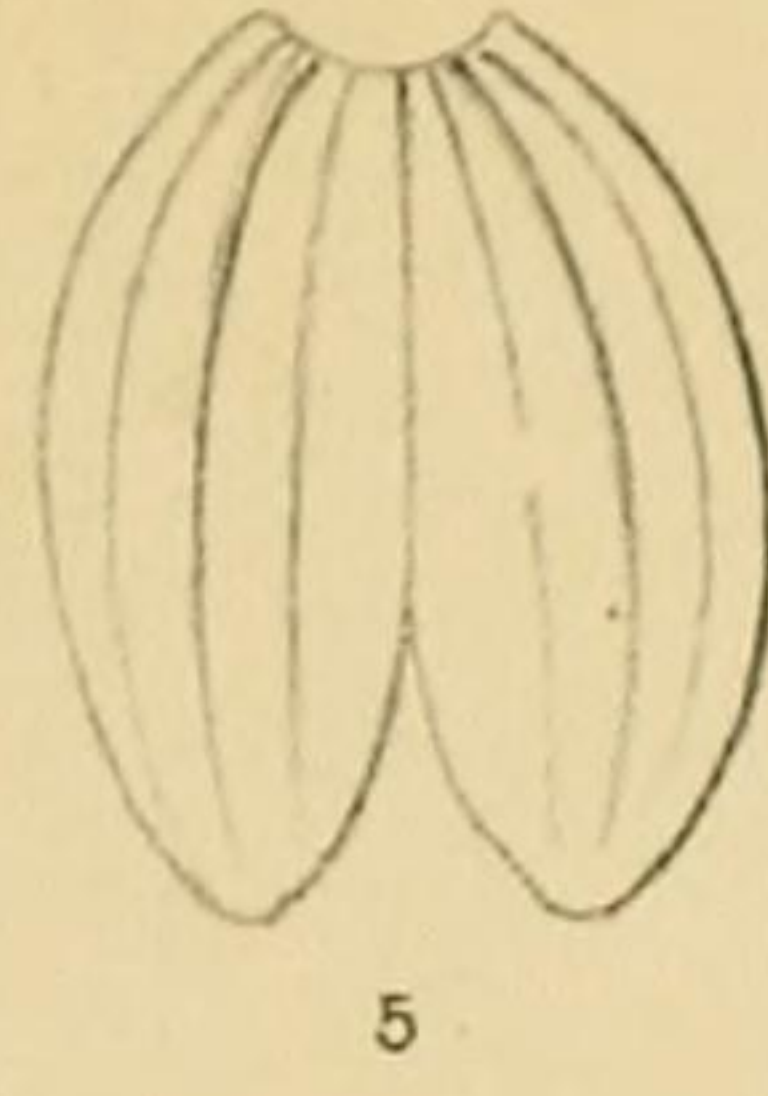
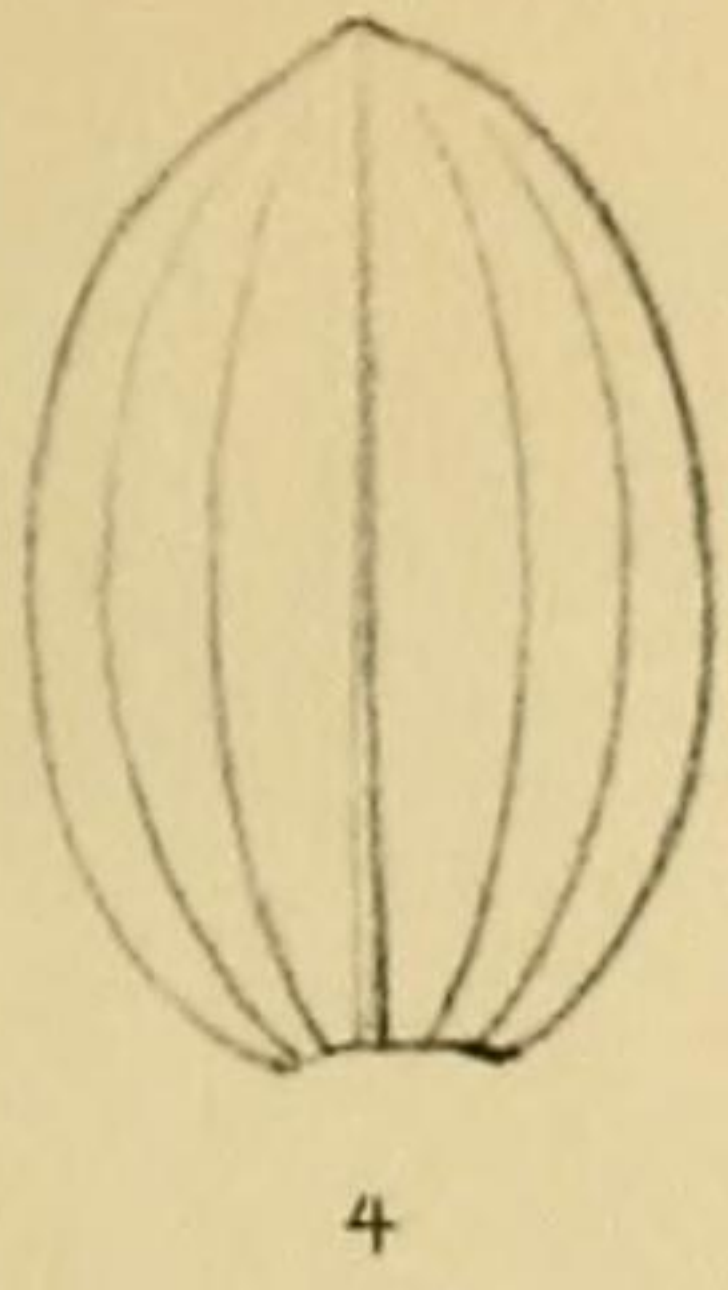
geblüht war. Die Blüten zeigen alle Merkmale einer typischen *Rodriguezia*, aber alle en miniature, um nicht zu sagen, verkümmert. Auffallend und ausser Verhältniss breit ist nur der Vorderrand der Anthere, welcher mehr als die Hälfte der ganzen Anthere einnimmt; gross ist auch die stark in die Länge gezogene Klebscheibe; wenig entwickelt sind die Seitenarme der Säule. Die ganze Pflanze ist sicherlich keine Schönheit und nur als « botanical Orchid » interessant. Wenn der Standort, von welchem Herr William Barbey die Pflanze erhielt, richtig sein sollte, so wäre diese Art augenblicklich die nördlichste der Gattung, denn die bisher bekannten *Rodriguezia*-arten stammen alle aus Süd-Amerika.

Ich trage kein Bedenken, *Trichocentrum caudidum* als mit dieser Pflanze identisch zu erklären. Die Analyse in Lindley's Herbar zeigt genau dieselben Verhältnisse der Lippe samt den Basalschwielen und ebenfalls eine weit nach unten verlängerte Anthere. Die Diagnose (die Stelle in Walper's Annalen ist eine wörtliche Wiedergabe des Originaltextes) zeigt nur 2 kleine Abweichungen : erstens « anthera villosa ». Ich fand, dass die Anthere die papillose Oberfläche hatte, welche man unendlich oft bei Orchideen findet, wenn man genötigt ist, mit stärkeren Vergrösserungen zu arbeiten, wie dies bei kleinen Blüten der Fall ist. Mein Materiel hatte ziemlich lange in Alkohol gelegen, und es ist sehr wohl möglich, dass besonders zarte Oberhautzellen dadurch stark schrumpfen. Ferner : die Säulenflügel erschienen mir nicht ganz so spitz, wie Lindley sie beschreibt und zeichnet, aber in der Hauptsache sind sie übereinstimmend.

Die Gattung *Trichocentrum* Pöpp. et End. wird durch den Verlust dieser Art sehr viel natürlicher. Zu den charakteristischen Merkmalen dieser Gattung gehört bekanntlich ein « labellum calcaratum »; es war kein glücklicher Einfall Lindley's, diese eine Art unter der Rubrik « calcar nulum » unter *Trichocentrum* zu stellen, wo sie bisher als störend empfunden wurde. Es ist mir deshalb besonders angenehm gewesen, diese Art untersuchen und diese Frage erledigen zu können. Die Lindley'sche Pflanze soll aus Guatemala stammen, die mir von Herrn Barbey zugesandte aus Costa Rica, was wohl keinen Widerspruch enthält. Der Speciesname « candidum » konnte nicht beibehalten werden, da es bereits eine *Rodriguezia candida* Batem. giebt.

Gross-Lichterfelde bei Berlin, den 20 September 1895.





Kränzlin, del.

Lith Rüegg & Schaufelberger, Zürich.

RODRIGUEZIA INCONSPICUA KRZL.